



**Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen**
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter
des Fachbereichs Familienorientierte Überschuldungsprävention**

Nr. 2/2025

I. Informationen	2
Neue Pfändungsgrenzen ab 1. Juli.....	2
Notfallcheck Internetkriminalität.....	2
Beitragsschulden bei der Krankenkasse	2
Unabhängige Finanzberatung online.....	2
Speicherfrist-Variante der SCHUFA	2
II. Veranstaltungen	3
Veranstaltungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	3
Bei Überschuldung helfen – aber wie?	3
III. Publikationen	3
Das Finanzielle in der Sozialen Arbeit.....	3
Taschengeld – warum es wichtig ist	3

I. Informationen

Neue Pfändungsgrenzen ab 1. Juli

Zum 1. Juli 2025 werden die Pfändungsfreigrenzen angehoben. Das Bundesministerium der Justiz hebt im Fall einer Kontopfändung den unpfändbaren Grundbetrag um 4% auf 1560,00€ an.

Infos unter: [Pfändungsfreigrenzen neu](#)

Notfallcheck Internetkriminalität

Fakeshops, Betrug auf Online-Plattformen oder Droh-E-mails, immer mehr Menschen sind von Internetkriminalität betroffen. Die Verbraucherzentralen haben dafür nun einen Notfallcheck entwickelt. Hier können Betroffene ihre Situation schildern und erhalten sofort eine Checkliste mit konkreten Handlungsempfehlungen. Das Tool hilft, die Situation richtig einzuordnen und notwendige Schritte einzuleiten.

Infos unter: [Notfallcheck](#)

Beitragsschulden bei der Krankenkasse

Claudia Mehlhorn behandelt in ihrem Fachaufsatz „Beitragsschulden bei der Krankenkasse“ die Thematik in einer neuen aktualisierten Form.

Infos unter: [Artikel Beitragsschulden](#)

Unabhängige Finanzberatung online

Verbraucherzentrale startet neues digitales Beratungsformat

Das neue Beratungsformat der Verbraucherzentrale ermöglicht Verbraucherberatung per Videochat und wird von den Finanzexpert:innen der Verbraucherzentrale anbieterunabhängig und individuell zugeschnitten auf die eigenen Bedürfnisse umgesetzt. Wenn vorher aus zeitlichen Gründen Verbraucher:innen die Planung der eigenen Finanzen oder Versicherungen vernachlässigt haben, ist nun die Hürde gesunken und die Beratung kann jetzt bequem von zu Hause zu einem Termin nach Wahl erfolgen. Die Video-Finanzberatung ist am heimischen PC ganz einfach über den Browser ohne spezielle Software möglich. Zur besseren Gesprächsvorbereitung werden die relevanten Unterlagen vorab per E-Mail an die angegebene Adresse versandt. Anschließend erhalten Ratsuchende per E-Mail einen Link, über den sie sich zum Termin über die Software Webex zum Online-Beratungsgespräch einwählen können.

Terminvereinbarung unter: [Finanzberatung Online](#)

Speicherfrist-Variante der SCHUFA

Unter bestimmten Umständen gibt es eine Löschung eines negativen SCHUFA Eintrages bereits nach 18 Monaten. Die sogenannte 100-Tage-Regelung besagt, dass die Speicherfrist für ausgeglichene, einmalige Zahlungsstörungen nach 18 statt 36 Monaten erfolgt. Dies erfolgt, wenn der Ausgleich innerhalb von 100 Tagen erfolgt, keine weiteren negativen Einträge in diesem Zeitraum hinzukommen und keine Informationen aus dem Schuldnerverzeichnis oder Insolvenzbekanntmachungen vorliegen.

Infos unter: [SCHUFA 100 Tage Frist](#)

II. Veranstaltungen

Veranstaltungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung

Der Veranstaltungskalender der BAG Schuldnerberatung deckt inhaltlich wichtige Themen der Schuldnerberatungspraxis ab. Dazu gehören Insolvenz- und Zwangsvollstreckungsrecht, Digitalisierung und Softwarelösungen, Beratungsmethodik und didaktische Fähigkeiten, besondere Zielgruppen und spezialisierte Beratungsangebote. Es gibt Online- und Präsenzangebote und darüber hinaus können Wünsche sowie Ideen zu besonderen Themen benannt werden.

Infos unter: [Veranstaltungen BAG Schuldnerberatung](#)

Bei Überschuldung helfen – aber wie?

online: am 28. August und 3. Dezember/ jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr

Seminare zur Überschuldungsprävention über das Landesjugendamt werden 2025 ausschließlich online angeboten. Am 28. August und am 3. Dezember wird je eine Veranstaltung stattfinden: **Bei Überschuldung helfen – aber wie?** in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Ich freue mich über Ihre Teilnahme. Zu finden ist die Fortbildung im Fortbildungskatalog im Bereich 05 Familie und Beratung.

Infos und Anmeldung: [Fortbildungskatalog Landesjugendamt](#)

III. Publikationen

Das Finanzielle in der Sozialen Arbeit

Finanzielle Problemlagen finden sich in vielen Haushalten bzw. bei vielen Personen, die im Hilfesystem der Sozialen Arbeit beraten und betreut werden. Im iff-Überschuldungsradar 2024/42 beleuchten die Autorinnen Dr. Birgit Happel, Dr. Sally Peters und Julia Schlembach die zentrale Bedeutung finanzieller Themen in der Sozialen Arbeit und plädieren dafür, finanzielle Bildung in die Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit stärker in den Fokus zu rücken.

Infos unter: [Überschuldungsradar](#)

Taschengeld – warum es wichtig ist

Das ARD Magazin BRISANT setzt in seinem Beitrag vom 5. April den Fokus auf das Thema Taschengeld. Taschengeldzahlungen ermöglichen Kindern und Jugendlichen die ersten Erfahrungen im Umgang mit Geld. Die wichtigsten Fragen für Eltern sind dabei, ab wann Taschengeld gezahlt werden soll und vor allem in welcher Höhe. Das deutsche Jugendinstitut (DJI) hat die aktuellen Taschengeldempfehlungen veröffentlicht. Weitere Infos zum Thema gibt es im folgenden Beitrag.

Infos unter: [Beitrag Taschengeld](#)



Juni 2025

**Ich wünsche allen Leser*innen hilfreiche und spannende
Informationen mit diesem Newsletter!**